



Methodenkonzept der Grundschule Fischbeck

Dezember 2013

„Lernen lernen“, aber wie?

Ob in der Schule oder im Alltag – früher oder später wird von Kindern selbstständiges Handeln und Arbeiten verlangt. Damit für unsere Schüler der Weg zur Eigenständigkeit von Anfang an gebahnt wird, werden sie von Klasse 1 – 4 systematisch in ihren Methodenkompetenzen gestärkt, um organisatorische und inhaltliche Aspekte des Lernens bewältigen zu können. Das Methodenlernen soll hierbei aber keinesfalls Selbstzweck sein, sondern stellt die Grundlage für ein nachhaltig inhaltliches Lernen dar. Grundlegende Arbeitstechniken und –methoden werden eingeführt, gelernt und durch regelmäßige Anwendung geübt und gefestigt. Hierfür finden zweimal im Jahr Methodentage statt. Ein wichtiger Bestandteil ist hierbei ein Methodenkoffer, der in jeder Klasse gleich aufgebaut und immer im Klassenraum vorhanden ist. Somit ist sichergestellt, dass der Lehrer jederzeit auf die Materialien zurückgreifen kann. Zur Sicherung dieser grundlegenden Fertigkeiten legen die Schüler ein Heft (Methodenheft) an, in dem die während der Methodentage und des Unterrichts neu erlernten Fähigkeiten aufgeführt sind.



Inhalt des Methodenkoffers

- Poster für die verschiedenen Lernarrangements
- Impulskarten
- Piktogramme
- Stimmungsbarometer
- Rote und grüne Pfeile
- Reflexionskarten
- Methodenplakate
- Kopiervorlagen
- Ausgearbeitete Unterrichtsverläufe

Inhalte der Methodentage in Jahrgang 1 und 2

Organisation des Arbeitsplatzes und der Arbeitsmittel

Trainingsspirale Mind Map

- Ordnung in den Materialien (Ranzen, Federtasche, Mappen und Heften) und auf dem Schülertisch.
 - Ständig benötigte Materialien z.B. die Federtasche liegen immer auf dem Tisch bereit.
 - Materialien, die nicht ständig in Gebrauch sind, werden in den Ranzen oder an den dafür vorgesehenen Platz gelegt
 - Die Ordnung sollte auch auf den häuslichen Arbeitsplatz übertragen werden (Absprache mit den Eltern).

- Regelmäßiges Führen des Schultagebuches
 - Hausaufgaben und Mitteilungen an die Eltern werden täglich aufgeschrieben (Kontrolle durch Eltern und Lehrkräfte).

Trainingsspirale Markieren

Markierungen sind Hervorhebungen, die dazu dienen, eine Zugehörigkeit zu kennzeichnen, eine Grenze zu ziehen oder Wichtiges zu kennzeichnen. Individuell bedeutsames wird auf einem komplexen Sachverhalt herausgelöst. Die Schüler lernen zu unterscheiden, was für sie selbst wichtig ist und was nicht. Außerdem lernen sie verschiedene Markierungstechniken kennen.

Trainingsspirale Stichwortzettel

Die Fähigkeit, Stichworte zu notieren, ist eine grundlegende Kompetenz, die häufiger Übung mit steigender Anforderung bedarf. Den Schülern wird anhand von alltäglichen Situationen (Einkauf, Spiele am Nachmittag) vermittelt, wie man sich möglichst viel merken kann. Beim gemeinsamen Austausch und Auslegen der Stichwortzettel lernen sie schnell, dass die Kinder, die nur einzelne Worte aufgeschrieben haben und keine Sätze, deutlich mehr wiedergeben können. Je nach Leistungsstand und Vorlieben kann das Kind auch kleine Zeichnungen oder Symbole wählen.

Jahrgang 1 und 2

Trainingsspirale Teamarbeit

Was ist ein Team? Wie wichtig ist es im Team zusammenarbeiten zu können? Für diese Trainingseinheit stehen die sozialen und emotionalen Kompetenzen eher im Vordergrund als die kognitiven. Anhand eines Märchens sollen die Schüler ein gemeinsames Bild gestalten. Hierbei lernen sie sich an Absprachen zu halten, eigene Wünsche vorzutragen, aber auch anderen den Vortritt zu lassen und mit Konflikten umzugehen. Sie erkennen, dass in der Gruppe viele neue Ideen angeregt werden.

Nach den einzelnen Trainingsspiralen erfolgt die Abstimmung am Stimmungsbarometer und die einzelnen Arbeiten werden reflektiert. Die neu erworbenen Methoden werden in das Methodenbüchlein eingetragen.

Inhalte der Methodentage in Jahrgang 3 und 4

Trainingsspirale Table-Set

Die Schüler erwerben mit dieser Methode eine wichtige Kompetenz, um in Gruppen Gespräche und Ergebnisse zu diskutieren, zu strukturieren, zu dokumentieren und zu präsentieren. Hierzu stehen Themen wie: Mein Frühstück, Halloween und zum Lesen verlocken fertig vorbereitet zur Verfügung.

Trainingsspiral Graffiti

Die Kinder sollen in dieser Einheit lernen, sich mit einer konkreten Frage- oder Themenstellung auseinanderzusetzen. Durch diese Methode werden sie dazu angehalten, auf die Beiträge von anderen Mitschülern einzugehen und sich dadurch inspirieren zu lassen. Interessengruppen können hierbei gebildet werden. Die Kommunikationsfähigkeit der Kinder wird gestärkt und die Kooperation in der Klassengemeinschaft kann verbessert werden.

Kopiervorlagen: Impuls-Karten, Tiernamen, Insekten

Zusätzlich zu den einzelnen Trainingsspiralen werden folgende Bereiche an den Methodentagen angebahnt:

- Hausaufgaben (Hierzu gibt es ein eigenes Hausaufgabenkonzept)
- Für das Methodentraining im Fach Sachunterricht gibt es ein eigenständiges Konzept
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten (s. Anhang)
- Heftführung (s. Anhang)
- Mappenführung (s. Anhang)
- Lerntypen und Lernstrategien

Lerntypen/Lernstrategien

1. Lernen durch Hören - Der auditive Lerntyp

Der auditive Lerntyp kann leicht gehörte Informationen aufnehmen, sie behalten und auch wiedergeben. Er kann mündlichen Erklärungen folgen und sie verarbeiten. Für ihn hören sich Erklärungen stimmig an, er kann sich einen Reim darauf machen, sie klingen zutreffend.

Lernen durch Sehen - Der visuelle Lerntyp

Der visuelle Lerntyp lernt am besten durch das Lesen von Informationen und das Beobachten von Handlungsabläufen. Es fällt ihm leichter, sich Inhalte zu merken, wenn er sich diese in Form von Grafiken oder Bildern veranschaulicht.

Lernen durch Gespräche - Der kommunikative Lerntyp

Der kommunikative Lerntyp lernt am besten durch Diskussionen und Gespräche. Für ihn ist die sprachliche Auseinandersetzung mit dem Lernstoff und das Verstehen im Dialog von großer Bedeutung.

Lernen durch Bewegung - Der motorische Lerntyp

Der motorische Lerntyp lernt am besten indem er Handlungsabläufe selber durchführt und auf diese Weise nachvollzieht. Für ihn ist wichtig, am Lernprozess unmittelbar beteiligt zu sein.

Um auch den verschiedenen Lerntypen gerecht zu werden, sollen offene Lernsituationen mit differenzierten Lernangeboten wie Tagesplänen, Wochenplänen, Freiarbeit die Möglichkeit zur Entwicklung individueller Lernstrategien schaffen. So kann auch Zeit für verschiedene Lerntempi entstehen und die

Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler wird gefördert. Das Miteinander-Lernen (Helferkind-Prinzip, Partner- und Gruppenarbeit) bietet Raum für intensive Kommunikation zwischen Lehrer und Schüler sowie innerhalb der Schülergruppe.

Wie bereite ich mich auf Klassenarbeiten vor?



1. Konzentriere dich im Unterricht, dann hast du eine gute Grundlage für die Arbeit.
2. Verschaffe dir rechtzeitig einen Überblick, was alles in der Klassenarbeit abgefragt werden könnte (Heft, Mappe) und achte darauf, was der Lehrer sagt.
3. Beginne rechtzeitig mit dem Lernen, d.h. mehrere Tage vorher.
4. Lege dir einen zeitlichen Übungsplan an. Was lerne ich an welchen Tagen.
5. Bereite dir deinen Lernstoff so auf, wie du am besten lernen kannst
 - Lernkartei/Lernkärtchen
 - Stichwortzettel
 - Skizzen anfertigen
 - Eigene Fragen erstellen
 - Lernposte
 - Lautes Lesen
6. Wiederhole das Gelernte mehrmals. Achte auf Schwachstellen!
7. Lerne nicht mehrere Stunden hintereinander. Mach auch mal Pause! Setze dir Zwischenziele!
8. Am letzten Tag vor der Klassenarbeit lerne nichts Neues mehr. Wiederhole das, was du dir aufgeschrieben hast. Lass dir Fragen stellen!
9. Geh vor der Arbeit rechtzeitig ins Bett, damit du ausgeruht bist.
10. Sei stolz auf dich, denn du hast dich gut vorbereitet!



Regeln für die Heftführung



- Meine Hefte sind in einem ordentlichen und sauberen Zustand.
- Auf dem Heft steht der Name und die Klasse
- Die Lehrerin/der Lehrer sagt mir, welche Farbe der Umschlag für das jeweilige Heft haben soll.
- Rechts und links in meinem Heft ist ein ausreichender Rand.
- Ich schreibe auf allen Seiten sorgfältig.
- Ich schreibe zuerst das Datum immer an die gleiche Stelle.
- Ich schreibe eine Überschrift.
- Ich lasse nach der Überschrift eine Zeile frei.
- Ich versuche sauber und fehlerfrei zu schreiben.
- Ich streiche Fehler mit dem Lineal durch.
- Ich versuche meine Seite übersichtlich zu gestalten.
- Ich fertige Zeichnungen mit dem Bleistift an.